



S F

S F

S F

DER SCHACHFREUND

STUTTGARTER

STUTTGARTER

STUTTGARTER

S F

S F

S F

1879

1879

1879

April 1938

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Spielabend: dienstags, 18 Uhr - 23 Uhr, Hindenburgbau (1. Stock),
Eingang =EG, Gebr. Greiner GmbH,
Arnulf-Klett-Platz 1,
7000 Stuttgart 1, Tel. 29 51 21

und freitags, 18 Uhr - 24 Uhr, Gaststätte Schwabkeller,
Schickartstr. 47
7000 Stuttgart-West, Tel. 64 05 77 8

Jugendschach: dienstags, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr im Hindenburgbau

Vereinsadresse: Helmut Mauch, Siriusweg 18 D
7000 Stuttgart 80, Tel. 74 35 63 priv. u.
123-2568 Gesch.

Einladung zur Generalversammlung (GV.):

Dienstag, den 3. Mai 1988, Beginn 18.30 Uhr
im Hindenburgbau (Tabaris).

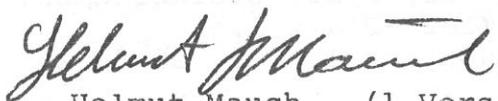
Hiermit werden alle Mitglieder nach § 12 unserer Satzung zur
ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung, Eröffnung u. Feststellen der ~~B~~eschlußfähigkeit
- 2.) Berichte des Vorstands u. der Mitglieder des Vereinsaus-
schusses, sowie der Kassenprüfer (siehe Vorberichte im
Schachfreund April 88).
- 3.) Verleihung der Ehrennadeln an langjährige treue Mitglieder
der SSF 1879 durch den 1. Vorsitzenden.
- 4.) Entlastung der Organe des Vereins (Vorstand, Vereins-
ausschuß Kassenprüfer).
- 5.) Neuwahl des Vorstandes, Vereinsausschuß u. Kassenprüfer
- 6.) Anträge (auch Satzungsänderung) und Verschiedenes.

Anträge richten Sie bitte schriftlich bis spätestens
30. April 1988 an den 1. Vorsitzenden.

Bis 16. April 88 wird diese Einladung allen Mitgliedern zugestellt sein. Der Vereinsausschuß bittet alle Mitglieder, sich diesen Termin (3.5.88) zu merken u. zahlreich zu erscheinen. Jedes Mitglied ist aufgefordert zu prüfen, in welcher Form u. auch in welchem Umfang von ihm organisatorische Aufgaben mitgetragen werden können. Die Dauer der Vereinszugehörigkeit sollte dabei nicht entscheidend sein, sondern Engagement !



Helmut Mauch (1. Vorsitzenden)

Liebe Schachfreunde,

nach ca. 11monatiger Tätigkeit als 1. Vorsitzender der SSF 1879 kann ich ein kleines Resümee ziehen. Bedingt auch durch einige Abgänge versierter Schachspieler, konnte sportlich keine ganz befriedigende Leistung, wie geplant, erzielt werden. Die II. Bundesliga - Mannschaft der SSF 1879 weist mit 4 : 10 Punkten ein nicht gerade rosiges Ergebnis aus. Da noch 2 Spiele ausstehen gegen mittlere Gegner, kann sich die I. Mannschaft durchaus vor dem Abstieg noch retten. Nach derzeitigem Stand steigen zur 2. Mannschaft aus der II. Bundesliga ab. Ich hoffe sehr, sie schafft es noch! Befriedigend gehalten haben sich die II.M. (Oberliga) u. III.M. Landesliga, während die IV. M. in der Landesliga wegen 1 Mannschaftspunkt und etwas Pech im letzten Kampf gegen Vaihingen/Rohr, leider in die Bezirksliga absteigen muß. Vielleicht schafft sie den sofortigen Aufstieg wieder, von der Substanz her sollte dies möglich sein. Die V. M. (Bezirksliga) muß am 17.4.88 im Hindenburgbau leider ein Relegationsspiel gegen Sindelfingen V bestreiten. Ich wünsche Mannschaftsführer SF Eberhard viel Glück zum Klassenerhalt - Bezirksliga ! In der Kreisklasse - Mitte hat sich unsere VI.M. gut gehalten, nur 2 Pkt. hinter dem Ersten. Die VII.M. in der A-Klasse u. die VIII. M. in der B-Klasse haben sich noch achtbar geschlagen.

Gratulieren möchte ich dabei auch noch unserem aktiven SF Wolf der die Kreisblitzmeisterschaft im Schachkreis Stgt.-Mitte gewonnen hat.

Die Zwischenstände, Abschlußtabellen u. Einzelergebnisse, können Sie nachfolgend den gut aufgeführten Berichten unseres Spielleiters SF Küstler entnehmen.

Das Vereinsturnier 87/88 war mit rund 48 Spielern in 4 Gruppen, etwas geringer besetzt, als im Vorjahr.

Meine Gratulation an unser aktives Mitglied Rolf Fritsch, der mit 11 : 1 Pkt. klar Erster in der Gr. A wurde u. somit neuer Vereinsmeister 1988 ist !

Dank hierbei möchte ich auch an unseren Turnierleiter Hartmut Schmid richten, der es nicht immer leicht hatte, bei der Abwicklung des ges. Vereinsturniers von Sept. 87 - März 88.

Die Siegerehrung u. Preisverteilung findet bei der GV. am 3.5.88 statt (siehe Pkt. 2 - Tagesordnung).

Desweiteren komme ich auf die Mitgliedsanfrage zurück, welche unser Ehrenmitglied Prof. Eberhard Herter in Abstimmung mit dem Vorstand, aufopferungsvoll z.Z. noch durchführt. Unterstützen Sie seine Aktion, sie dient dem Schachverein, da nach Lage der Dinge, doch einige Funktionen neu besetzt werden müssen. Selbstverständlich sind auch Spenden herzlich willkommen. Besonders interessant sind die Punkte 1 - 1.7 im Fragebogen, wie Übernahme einer Funktion im Ausschuß, Mithilfe irgend einer Art im Team u. Mannschaftsführer usw. !

Ich könnte mir vorstellen, daß im Bereich Jugendarbeit z.B. ein Dreier-Team fungiert, wobei 1 Funktionär federführend ist u. die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt ist, da ja gerade die Jugendarbeit viel Zeitaufwand verlangt. Ebenfalls bis zur GV. am 3.5.88 sollte sich jeder aktive Spieler bereit erklären, ob er für die Saison 88/89 wieder für SSF 1879 spielt. Im Rahmen der Vorplanung u. evtl. Einsetzung neuer Mitglieder, ein wichtiger Punkt für die Mannschaftsaufstellungen. Selbstverständlich sind neue Anregungen u. Vorstellungen, auch über den Einsatz unserer Übungsleiter immer willkommen.

Der Vorstand hat sich diesmal entschlossen am So., 29. Mai 1988 unseren traditionellen Vereinsausflug nach Schwäb. Gmünd zu unternehmen. Als Novum zu betrachten ist, daß von den Mitgliedern kein bindender Fahrkostenbeitrag verlangt wird. Der Vorstand erhofft sich dabei auch auf eine rege Beteiligung, seitens der Mitglieder u. ihrer Angehörigen. Näheres entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten des Schachfreundes. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei unserem Ehrenmitglied Eberhard Herter bedanken, der mir immer mit Rat u. Tat zur Seite stand. Auch für die Beiträge - Mitgliederumfrage u. Vereinsausflug 1988, dessen Vorplanung allein bisher von SF Herter durchgeführt wurde, besten Dank !

SF W. Hoffmann hat nachfolgend den neuesten aktuellen Mitgliederbestand erläutert, m.w. beträgt er z.Z. 165 Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder ist nur leicht rückläufig gegenüber 1987, was aber auch damit zu erklären ist, daß Mitglieder mit mehrjährigen Beitragsrückständen, die auch nach Mahnungen nicht reagierten, zwangsläufig ausgeschlossen wurden. SF Hoffmann hat viel dazu beigetragen und die Kasse wieder auf "Vordermann" gebracht.

Bei der Jugendarbeit ist leider nicht viel geschehen, SF. Zinic hatte wohl auch berufsbedingt wenig Zeit, ebenso der 2. Vorsitzende Glas !

Es sind 2 neue jugendliche Spieler eingetreten, die auch teilweise von SF. Zinic, Vetter u. Lotz betreut wurden. Es muß also in der Jugendarbeit nach den Neuwahlen ein neuer Maßstab gesetzt werden. Ich selbst habe mit dem Hegel-Gymnasium in Stgt.-Rohr Kontakt aufgenommen. Es haben sich z.Z. ca. 30 Schüler eingetragen, welche ich auf Mitte Mai 88 in unserem Schachclub, quasi zum Kennenlernen, eingeladen habe. Vielleicht bleibt dabei der eine oder andere hängen!

4

Gem. den Satzungen tagte der Vereinsausschuß alle 2 Monate und auch der Schachfreund erschien vierteljährlich, wobei mir die Koordination oblag usw. ! Die Pressearbeit und die Erlangung von Zuschüssen beim WLSB oder Sportamt, wurde ebenfalls von mir selbständig erledigt.

Ich möchte mich hierbei bei allen Ausschuß-Mitgliedern, besonders bei denen, die regelmäßig an den Sitzungen teilnahmen, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Im Nachhinein noch Dank an SF Fritsch, der die Sitzungsprotokolle immer pünktlich erstellte und auch an SF Vetter, als Materialwart usw., die auch noch liegen gebliebenen Schachspiele aufräumte usw.! Nicht vergessen möchte ich unsere Mannschaftsführer u. Spieler u. unsere 4 aktiven Damen und alle freiwilligen Helfer. Desweiteren gebührt auch Dank an die Geschäftsleitung der Gebr. Greiner, die es ja mit den Schachspielern auch nicht immer leicht hatten !

Sollte ich etwas vergessen haben, was ja vorkommen kann, bitte ich dies jetzt schon zu entschuldigen.

Beachten Sie bitte auch die Terminvorschau, insbesondere die Vereinsblitzmeisterschaft die ich fast vergessen hätte!

Die Turnierleitung des Blitzturniers u. die Preise werden noch 1 Woche vor dem 26.4.88 im Club bekannt gemacht.

Für die Bezirksblitzmeisterschaft für 4er M. 1988, können wir sogar 2 M. melden, ich bitte deshalb um baldige Meldung.

Bis zur Generalversammlung

grüßt Sie Ihr



Helmut Mauch

Bei der Anmeldung zum Vereinsregister, gem. §77 BGB, in öffentl. beglaubigter Form (Notar) 1987, hat das Register-Gericht zu Recht moniert, daß sämtl. Satzungsänderungen, Ergänzungen usw., seit 22.5.1979 nicht ordnungsgemäß beim Registergericht Stuttgart angemeldet wurden. Ich habe nun versucht mit dem Notar zusammen, beim Registergericht nachträglich noch alles erledigen zu können. Dabei habe ich alle Protokolle ab 1979 aufgetrieben, kopiert u. vorgelegt - es nützte nichts.

Auf Vorschlag des Notars habe ich alle Satzungsänderungen und Ergänzungen in mühevoller Arbeit zusammengestellt und Erläutert (v. 22.5.79 - 8.5.84).

Diese müssen im Schachfreund April 88 angekündigt werden (für jedes Mitglied) und der formhalber, bei der GV. am 3.Mai 1988 beschlossen werden. Nur so können wir nachträglich eine Anerkennung unserer Satzung durchsetzen.

Nach §14 unserer Vereinssatzung, kann die Generalversammlung mit Zwei-Drittel-Mehrheit die Änderungen beschließen.

Der Vorstand der SSF 1879 bittet daher die Mitglieder, den folgenden Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen.

Durchgreifende Änderung und Neufassung der Vereinssatzung:

Bei Satzungsänderung der SSF 1879 e.V., ab 22.5.1979 muß die GV. erneut formhalber am 3. Mai 1988 abstimmen:

§4 Änderung v. 22.5.1979, GV. (gesetzl. Vertreter).

(1) Gesetzlicher Vertreter des Vereins im Sinne von §26 BGB ist der Vorstand. Er besteht aus 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender und Kassier; jeder ist zur alleinigen Vertretung berechtigt.

(2) Der Vorstand führt den Verein in Abstimmung mit dem Vereinsausschuß. Die Mitglieder des Vorstand sind Teil des Vereinsausschusses.

(3) Im Innenverhältnis gilt, daß generell der 1. Vorsitzende den Verein vertreten soll, der Kassier im Rahmen der Kassenführung den Verein vertreten soll; die anderen Vorstandsmitglieder vertreten den Verein für den Fall der Verhinderung der Vor genannten, ohne daß der Fall der Verhinderung im einzelnen nachgewiesen zu werden braucht.

§10 c+d (Organ des Vereins)

Änderung:

c) der Vorstand gemäß §4 Abs. 1,

d) die Kassenprüfer.

§11 Satz 2+3 (+4) (Vereinsgelder)

Änderung:

Bei Ausgaben, die den Betrag von 4 normalen Jahresbeiträgen für erwachsene Vollmitglieder überschreiten, muß vorher im Vereinsausschuß abgestimmt sein. Der Kassier hat der Generalversammlung und auf Verlangen dem Vereinsausschuß oder dem Vorstand einen genauen Kassenbericht vorzulegen.

Mindestens einmal jährlich ist kurz vor der Generalversammlung eine Kassenprüfung durch zwei Kassenprüfer vorzunehmen, die im Jahr vorher von der Generalversammlung bestimmt wurden, und erforderlichenfalls durch Beschluß des Vereinsausschusses ersetzt werden. Kassenprüfer dürfen nicht dem Vereinsausschuß angehören.

§12 d 3. Zeile (Aufgaben der Generalversammlung)

Ergänzung:

Neuwahl des Vorsitzenden, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer.

Beschlußfassung über Anträge.

§2 = Neufassung (Auf außerordentlicher GV. v. 23.12.1980 beschlossen !)

Zweck des Vereins:

- (1) der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch Förderung des Schachsportes und Schachspieles, im Besonderen durch Förderung der Jugend.
- (2) Der Satzungszweck verwirklicht insbesondere durch Teilnahme an und Durchführung von Schachveranstaltungen und -turnieren, vor allem den Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren der Verbandsorganisationen; Schaffen von Gelegenheit zu Schachspiel und schachsportlichem Wettbewerb in Stuttgart; Durchführung von Vorträgen, Schachdemonstrationen, Trainingsstunden, Schachseminaren, etc. für Jugendliche und Erwachsene; Kontaktpflege mit anderen Schachfreunden und -vereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene; Förderung systematischer Untersuchungen und Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Schachspieles und Schachlehrens; Kooperation mit anderen Organisationen/Einrichtungen des Schachspieles (z.B. Schulschach, Firmenschach); usw.
- (3) Die Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§12b Satz 2 = Ergänzung (Generalversammlung)

Der Vorstand kann die Einberufung einer Generalversammlung zu jeder Zeit beschließen.

§13b Satz 2 = Ergänzung (Vereinsausschuß)

Er kann auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung um bis zu vier Personen erweitert werden, deren Funktionen der Generalversammlung bekannt sein sollen.

§15 Abs. 2 Satz 3 = ERgänzung (Auflösung)

Dabei ist das Vermögen steuerbegünstigten Zwecken zuzuführen; Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§3 Satz 3 Ergänzung (v. 8.5. 1984 GV.)

Der Verein strebt die ständige Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund eV (WLSB) an und anerkennt für sich und seine Mitglieder als verbindlich die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des WLSB.

Bis hierher kann a'bloc abgestimmt werden von der GV.

Neu zur Abstimmung der Generalversammlung am 3.Mai 1988, wird vom Vereinsausschuß folgender Antrag vorgelegt:

§7 Satz 2 = Ergänzung (Austritt)

Er ist nur zum Schluß eines Geschäftsjahres (31.Dez.) zulässig.

Die vorgenannte Ergänzung zur Beendigung der Mitgliedschaft ist in den Sportvereinen schon lange gängig Praxis und vom WLSB auch vorgeschlagen. Es erleichtert dem Kassierer auch die Beitragsabrechnung und der Vorstand hat eine bessere Übersicht über die Mitgliedszahlen usw.!

Sobald über alle Satzungsänderungen abgestimmt worden ist und diese beim Registergericht - Stuttgart bestätigt werden, wird der neu-gewählte Vorstand der SSF 1879 e.V. die Satzungen noch vor den Sommerferien 88 neu drucken lassen und jedem Mitglied zustellen.

H. Maul

Bei Durchsicht der Mitgliederlisten der SSF 1879 e.V. ist mir aufgefallen, daß wir viele treue, langjährige Schachspieler in unserem Club haben. Da bis heute für die Jubilare (25 u. 40 J.) keine Ehren-Nadeln verliehen wurden, bin ich der Meinung, dies unverzüglich nachzuholen.

Daher erhalten folgende Mitglieder der SSF 1879 e.V. für ununterbrochene treue Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel (ab 40 Jahre):

1. Schultheis, Alois	(59 J.)	✓
2. Neff, Otto	(56 J.)	
3. Dr. Burger, Gerhart	(50 J.)	
4. Osswald, Hans	(50 J.)	✓
5. Dr. Allgöwer, Walter	(42 J.)	✓
6. Prof. Herter, Eberhard	(41 J.)	✓
7. Wiese, Klaus-Peter	(41 J.)	✓
8. Frank Pius	(41 J.)	
9. Schöllhammer, Hans	(40 J.)	
10. Stolz, Otto	(40 J.)	✓
11. Simminger, Werner	(40 J.)	✓

Für ununterbrochene Mitgliedschaft (25 Jahre und mehr), erhalten weitere treue Mitglieder die silberne Ehrennadel:

1. Brunner, Gustav	(39 J.)	
2. Brandstetter, Dieter	(39 J.)	✓
3. Erbis, Fritz	(39 J.)	
4. Rauser, Max	(39 J.)	✓
5. Kunert, Gisbert	(38 J.)	✓
6. Dr. Thurner, Karl	(37 J.)	✓
7. Grüb, Willi	(37 J.)	✓
8. Rieder, Josef	(37 J.)	✓
9. Freder, Heinrich	(36 J.)	✓
10. Lendorf, Alfred	(36 J.)	
11. Reichardt, Hans	(36 J.)	✓
12. Finze, Arno	(35 J.)	
13. Höschele, Hans-Ulrich	(35 J.)	✓
14. Seeger, Werner	(35 J.)	✓
15. Glöckler, Walter	(34 J.)	✓
16. Schmid, Hartmut	(34 J.)	✓
17. Schmid, Wolfgang	(34 J.)	✓
18. Bothner, Friedrich	(33 J.)	
19. Adameit, Hans	(32 J.)	✓

Fortsetzung: (silberne Ehren-Nadel)

- 20. Richter, Kurt (31 J.)
- 21. Scholz, Rudolf (31 J.) ✓ (Präsident des WSV)
- 22. Sefar, Franz (31 J.)
- 23. Großmann, Peter (30 J.)
- 24. Arendt, Joachim (29 J.)
- 25. Dr. Fritz , Peter (29 J.)
- 26. Henke, Erich (29 J.)
- 27. Pöthig, Hans (29 J.)
- 28. Dr. Bernhardt, Walter (28 J.)
- 29. Schwan, Rudi (28 J.)
- 30. Glas, Bruno (27 J.)
- 31. Mauch, Helmut (27 J.)
- 32. Fels, Karl-Heinz (26 J.)
- 33. Hoffmann, Werner (26 J.)
- 34. Werner, Peter (26 J.)
- 35. Acksteiner, Heinz (25 J.)
- 36. Huray, Werner (25 J.)
- 37. Ritz, Eberhard (25 J.)

Den vorgenannten Schachclub-Mitgliedern wünscht der Vorstand weiterhin alles Gute und Gesundheit und daß Sie weiterhin die Treue halten zu unserem renommierten Club!

Die Ehrennadel an unsere Jubilare werden am 3.Mai 1988 (GV.) gegen 19 Uhr vom 1. Vorsitzenden (H. Mauch) persönlich überreicht.

Eine Zustellung ist in der Regel nicht möglich, es sei denn, der Jubilar ist schwer erkrankt usw. !

Der Vorstand bittet daher, die vorgenannten Jubilare, pünktlich um 19 Uhr bei der Generalversammlung zu erscheinen.

H. Mauch

Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft '88

Vom 18.-28. August 1988 findet in Braunfels (Naturpark Taunus) die Offene Deutsche Damenmeisterschaft statt.

Teilnehmen können alle Bewerberinnen ab 14 Jahren mit deutschem Spielerpaß und Ingo-Zahl unter 180. Meldeschluß: 1. Juni 1988! 9xCH, 40/2,5h. Startgeld DM 50.

Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich für die Nationale Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft 1989. Neben einem Preisfonds von DM 6000 gibt es Pokale sowie Sachpreise.

Interessierte Spielerinnen melden sich bei der Referentin für Damenschach des DSB Helga Hofmann, Lohwaldstr. 38, 8902 Neusäß/Weatheim, ☎ 0821/483452.

2. Internationales Schwarzwald-Schach-Open

Altensteig vom 2.-10. Juli 1988 mit GM/IM/FM

Spielort:

Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70, Turnier-☎ 07453/8047

Modus:

9 Runden Schweizer System

50 Züge in 2 1/2 Stunden, Hängepartien 20 Züge pro Stunde

Termine:

1. Runde 2. Juli 14 Uhr; 2. Runde 3. Juli 14 Uhr usw.

9. Runde: 10. Juli 1987 10 Uhr, anschließend Siegerehrung

Preise:

1. Platz 2500 DM, 2. Platz 1500 DM 3. Platz 1000 DM

4. Platz 700 DM, 5. Platz 500 DM, 6. Platz 300 DM

7. - 16. Platz je 400 DM, 17. - 26. Platz je 50 DM

1. Platz A-Jugend 100 DM, 1. Platz B-Jugend 100 DM

1. Platz C-Jugend 100 DM, 1. Platz Senioren 100 DM

1. Platz Damen 100 DM

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.

Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld:

80 DM für Erwachsene, 50 DM für Jugendliche

GM/!M/und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 1066421, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig/Schachabteilung c/o Josef Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig, ☎07453/6898 (Anrufbeantworter)

Auswertung:

Das Turnier wird Ingo/Elo ausgewertet!

Wir bieten:

Mitfahrerservice, 90 preisgünstige Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten (zwischen 12 und 15 DM je Tag), Hotelplätze ab 27 DM bis zu gehobenen Ansprüchen. Preisgünstige Verpflegung im Jugenddorf.

Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert.

Josef Beutelhoff

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Jugenddorf Christophorusschule - »Schachgymnasium« Altensteig

Sportclub-Christophorusschule SCC

Deutsche Damen-Blitz Einzelmeisterschaft

Am 28./29. Mai 1988 wird in Donauwörth/Bayern die DDB-EM durchgeführt. Ausrichter ist der VSC Donauwörth 1862 e.V., Abt. Schach, 1. Vors. Erhard Zausig. Spielort: Ludwig-Auer-Schule, Neudiegger Allee 5, 8850 Donauwörth, ☎ 0906/5031

Ausschreibung 3. Open des TV 1848 Erlangen - Schachabteilung - vom 12.5. bis 15.5.1988

Turnierart: 7 Runden Schweizer System (Computer-Auslosung)

Austragungsort: TV 1848 Erlangen, Jahnstr. 8 (Jahnturnhalle)

Termin: Donnerstag 12. Mai bis Sonntag 15. Mai

Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden + 1/2 Stunde bis Parteeende

Startgeld: Erwachsene DM 45,-, Studenten und Jugendliche DM 35,- (bei Nachmeldung DM 10,- zusätzlich)

Preise: 1. Platz DM 1500,-, 2. Platz DM 1000,-, 3. Platz DM 500,-, 4. Platz DM 200,-, 5. Platz DM 100,-, 6.-10. Platz DM 50,-, Jugendpreise: Bester DM 100,-; Zweitbester DM 50,-; Interessanter Sachpreise für die beste Dame. Bester Spieler mit Ingo 111-120: DM 200,-, 121-130: DM 150,-, 131-140: DM 100,-, 141-150: DM 100, 150-... DM 50,-

Außerdem viele Sachpreise. Keine Doppelpreise! Preise für Platz 1-10 und Jugendpreise werden bei Punktgleichheit geteilt.

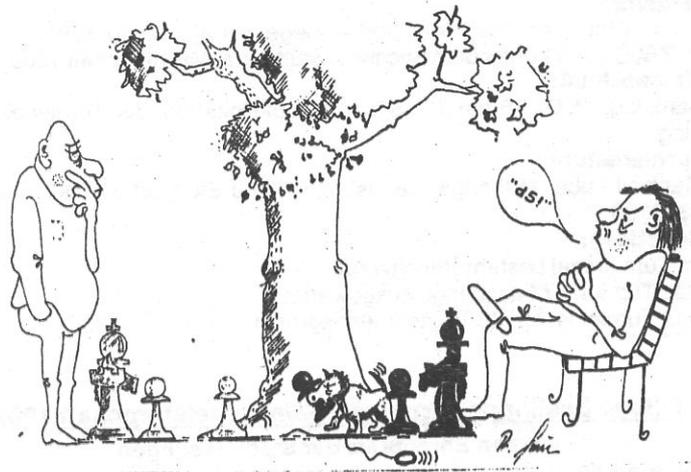
ANMELDUNG: Durch Einzahlung der Startgelder auf Kto.

4-130945 Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, TVE -

Schachabteilung mit Angabe von Name, Anschrift,

Geb.-Datum, Verein, Ingo-/ELO-Zahl.

Meldeschluß: 5. Mai 1988, Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Beginn.



.Bezirks-Blitzmeisterschaft für Vierer-Mannschaften 1988.

Termin: Sonnabend, 14. Mai 1988.

Spielort: Gemeinschaftshalle, 7254 Hemmingen, Eberdingerstr.

Ausrichter: GSV Hemmingen, Abtlg. Schach.

Kontaktadresse: E. Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen, Tel. 07150/4857.

Startgeld: DM 15.- pro Mannschaft. Meldeschluß: 30. April 1988.

Atari Computer u. Chess Base für die SSF 1879:

Vorführung (Schachdatenbank usw.) durch SF App, am Di. 19.4.1988 ca. 20⁰⁰ im Tabaris nur für Mitglieder u. besonders „Jugendliche“ Schachspieler der SSF 1879!

Jucanal

MANNSCHAFTSKÄMPFE 1987/1988

Nachfolgend bringe ich die Ergebnisse unserer 8 Mannschaften und der einzelnen Spieler dieser Saison. Bis auf die 2. Bundesliga, in der noch 2 Runden ausstehen und den Stichtkampf um den 3. Absteiger in der Bezirksliga, in den leider unsere 5. Mannschaft noch verwickelt ist, ist die Saison 1987/1988 abgeschlossen. Allgemein läßt sich anmerken, daß die Zahl der kampflos verlorenen Punkte in diesem Jahr auf 4 zurückgegangen ist gegenüber 12 im Vorjahr. Leider war auch diesmal die 2. Saisonhälfte schwächer als die 1., so daß einige Mannschaften ihr gutes Zwischenergebnis zu Weihnachten nicht bestätigen konnten. Auf das recht unterschiedliche Abschneiden der einzelnen Mannschaften möchte ich nun im einzelnen eingehen:

S S F 1 8 7 9 I

Unsere 1. Mannschaft steht mitten im Abstiegskampf. Nachdem in diesem Jahr wohl 2 Mannschaften in die Oberliga absteigen dürften, darf man noch auf den Klassenerhalt hoffen. Die beiden Absteiger dürften wohl unter den 3 Mannschaften Sendling München, Bad Cannstatt und unserer 1. Mannschaft zu ermitteln sein. Als einziger kann Schachfreund Zinic ein Ergebnis von mehr als 50 % aufweisen. Daraus ist zu ersehen, daß die 1. Mannschaft gegenüber dem Vorjahr weiter an Spielstärke eingebüßt hat. Besonders Schachfreund Fritsch ist derzeit von früher erzielten Spitzenenergebnissen weit entfernt.

Zwischenstand nach der 7. Runde 2. Bundesliga Süd

P1	2. BUNDESLIGA	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Br.P	
+1	NÜRNBERG		4.5	4.5	5	5.5	6	4.5		6		14:0	36.0	
2	SCHMIDEN	3.5		4.5	6		5	4.5	4	3		9:5	30.5	
3	BAY. MÜNCHEN II	3.5	3.5			4.5	2.5		5	6.5	6	8:6	31.5	+H
4	PSV ULM	3	2			4		3.5	6	5	6	7:7	29.5	
5	REGENSBURG	2.5		2.5	4		3	5	6		6	7:7	29.0	+H
6	WOLFBUSCH	2	3	5.5		5		3.5		3	5	6:6	27.0	+2H
7	MARKTHEIDENFELD	3.5	3.5		4.5	3	2.5		5		4.5	6:6	26.5	+2H
8	BAD CANNSTATT		4	3	2	2		3		5	4	4:10	23.0	
9	S S F 1879 I	2	5	1.5	3		5		3		2	4:10	21.5	
10	SENDL. MÜNCHEN			2	2	2	3	3.5	4	6		3:11	22.5	

Aufsteiger in die 1. Bundesliga: GRUNDIG NÜRNBERG

		A4	H8	A10	H1	A6	H3	A2	A5	H7
1	Fritsch	1	0	0	0	0	0	=		1.5/7
✓ 2	Seeger	=	=	0	0	1	=	=		3.0/7
3	Strobel	0	0	=	0	1	0	=		2.0/7
4	Birke	0	1	0		=	0	1		2.5/6
5	Rädeker	=		=	=	0	=			2.0/5
6	Pangritz	=	0	0	=	1	0	1		3.0/7
7	Zinic	=	0	1	=	1	0	1		4.0/7
8	Schwarzburger	0	1			=	=	=		2.5/5
✓ 9	W. Schmid		=		0					0.5/2
✓ 10	H. Schmid				=		0			0.5/2
11	Wolf			0						0.0/1

S S F 1 8 7 9 II

Konnte man sich im letzten Schachfreund zu Weihnachten noch über den 1. Platz unserer 2. Mannschaft mit 7:1 Punkten freuen, so ist die 2. Saisonhälfte leider umgekehrt verlaufen. Es gab 3 Niederlagen in Folge gegen Langenau, Tübingen und sogar gegen Absteiger Kirchheim. Trotzdem hat unsere 2. Mannschaft ihre gute Rolle in der Oberliga besser als im Vorjahr behauptet. Recht ausgeglichen ist auch das Abschneiden der einzelnen Spieler, unter denen sich zwar niemand besonders hervortat, unter denen es aber auch keine Ausfälle gab. Die besten Ergebnisse erreichten hier die Schachfreunde Wolf und Griesinger, sowie Sauermann und H. Schmid.

Abschlusstabelle Oberliga

+1	TÜBINGEN I		4	5.5	5	5.5	4.5	5	6.5	13:1	36.0
2	MARBACH I	4		5	2.5	4.5	4.5	6.5	5	11:3	32.0
3-4	FASANENHOF I	2.5	3		4	3	5	5.5	6.5	7:7	29.5
3-4	S S F 1879 II	3	5.5	4		3.5	5	3.5	5	7:7	29.5
5	LANGENAU I	2.5	3.5	5	4.5		3	4	4.5	7:7	27.0
6	KORNWESTHEIM I	3.5	3.5	3	3	5		4	5.5	5:9	27.5
-7	KIRCHHEIM I	3	1.5	2.5	4.5	4	4		4	5:9	23.5
-8	EBERSBACH I	1.5	3	1.5	3	3.5	2.5	4		1:13	19.0

Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd: TÜBINGEN

Absteiger in die Verbandsligen: KIRCHHEIM, EBERSBACH

	A3	A2	H8	A6	H5	A1	H7		
1 Schwarzburger	=	0	=	1	0	0		2.0/6	33.3 %
✓ 2 W. Schmid			=	=		0		1.0/3	33.3 %
✓ 3 Herter	0	0	1	0	1	1	=	3.5/7	50.0 %
4 Sauermann	=	=	0	=	=	1	1	4.0/7	57.1 %
✓ 5 H. Schmid	=		=	1	1	=	0	3.5/6	58.3 %
6 Wolf	0	1	1	1	0		1	4.0/6	66.7 %
7 Dr. Pegoraro			1		=			1.5/2	
8 Dr. Stingl	1	1	1	0	=	0	0	3.5/7	50.0 %
9 Bock	=	1	=	1	0	=	0	3.5/7	50.0 %
10 Griesinger	1	1				0		2.0/3	66.7 %
11 Mock							1	1.0/1	
12 Bareiß							0	0.0/1	

S S F 1 8 7 9 I I I

Der vor Beginn der Saison für möglich angesehene Aufstieg in die Verbandsliga konnte auch nicht entfernt erreicht werden. Der zum Schluß noch erreichte 4. Tabellenplatz darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Klassenerhalt erst in der 6. Runde gesichert werden konnte. Auffallend ist, daß die Schachfreunde an den vorderen 4 Brettern ihre hervorragenden Vorjahresergebnisse nicht annähernd erreichten. Als bester Einzelspieler blieb Schachfreund Marinkovic mit 6 Punkten ungeschlagen. Außerdem sollten die guten Leistungen der Schachfreunde R. Koch, Werner und Fels erwähnt werden.

Abschlußtabelle Landesliga Stuttgart

Plz.	LANDESLIGA STGT	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Br.Pkt
+1	FEUERBACH I I		5.5	5	5.5	4	5	5.5	6	13:1	36.5
2	VAIHINGEN ROHR I	2.5		6	6.5	4	6	3	5	9:5	33.0
3	HP BÖBLINGEN I	3	2		4.5	5	6.5	5.5	2	8:6	28.5
4	S S F 1879 III	2.5	1.5	3.5		5.5	4	5	5.5	7:7	27.5
5	MURRHARDT I	4	4	3	2.5		3.5	4.5	6	6:8	27.5
6	WEIL DER STADT I	3	2	1.5	4	4.5		2.5	6	5:9	23.5
-7	SV BÖBLINGEN I	2.5	5	2.5	3	3.5	5.5		3	4:10	25.0
-8	S S F 1879 IV	2	3	6	2.5	2	2	5		4:10	22.5

Aufsteiger in die Verbandsliga: FEUERBACH I

Absteiger in die Bezirksliga: SV BÖBLINGEN, SSF 1879 IV

		H8	H3	A6	H2	A5	H7	A1		
1	Griesinger	0	0	=	0	1			1.5/5	30.0 %
2	Großmann	1	0	0	0	0	0	0	1.0/7	14.3 %
3	A. Rieder	0	=	0	0	1	1	0	2.5/7	35.7 %
4	Mock	1	0	=	0	0	1		2.5/6	41.7 %
5	R. Koch	=	1	1	0	1	=	=	4.5/7	64.3 %
6	Marinkovic	1	1	1	=	1	=	1	6.0/7	85.7 %
7	BareiB	1	0	=	0	1	1	0	3.5/7	50.0 %
8	Werner		1	=	1	=	0	1	4.0/6	66.7 %
9	Fels	1					1	0	2.0/3	66.7 %
√ 10	Freder						0	0	0.0/1	

SSF 1879 IV

Entgegen aller Erwartung ist unsere 4. Mannschaft aus der Landesliga abgestiegen, und das, obwohl Schachfreund Fassmann das beste Ergebnis an Brett 1 in der Landesliga insgesamt erzielte und Schachfreund Stoltz mit 4.5 aus 5 Punkten ein Spitzenergebnis erreichte. Dies allein reichte jedoch nicht aus, um die Lücken zu schließen, denn 2 erfolgreiche Spieler allein ergeben eben noch keine gute Mannschaft. Dieser Abstieg ist um so bedauerlicher, da diese Mannschaft vor 2 Jahren noch in der Verbandsliga gespielt hat und im letzten Jahr nur äußerst knapp den Wiederaufstieg verfehlt hat.

Abschlußtablette Landesliga Stuttgart

Plz.	LANDESLIGA STGT	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Br.Pkt
+1	FEUERBACH I I		5.5	5	5.5	4	5	5.5	6	13:1	36.5
2	VAIHINGEN ROHR I	2.5		6	6.5	4	6	3	5	9:5	33.0
3	HP BÖBLINGEN I	3	2		4.5	5	6.5	5.5	2	8:6	28.5
4	SSF 1879 III	2.5	1.5	3.5		5.5	4	5	5.5	7:7	27.5
5	MURRHARDT I	4	4	3	2.5		3.5	4.5	6	6:8	27.5
6	WEIL DER STADT I	3	2	1.5	4	4.5		2.5	6	5:9	23.5
-7	SV BÖBLINGEN I	2.5	5	2.5	3	3.5	5.5		3	4:10	25.0
-8	SSF 1879 IV	2	3	6	2.5	2	2	5		4:10	22.5

Aufsteiger in die Verbandsliga: FEUERBACH I

Absteiger in die Bezirksliga: SV BÖBLINGEN, SSF 1879 IV

		A4	H5	A3	H7	A6	H1	A2		
✓ 1	Fassmann	1	0	1	=	0	1	1	4.5/7	64.3 %
2	Dürr	0	=	1	=	0	0	0	2.0/7	28.6 %
3	Schwan	1	0			0	0	=	1.5/5	30.0 %
4	Zschorsch	0	0	=		0	0	=	1.0/6	16.7 %
✓ 5	Brandstetter	=	=	1	=	=	0	0	3.0/7	42.9 %
✓ 6	Rieder J.	0	=	1	1	0	0	0	2.5/7	35.9 %
7	Mauch		0	=	1	=	0	0	2.0/6	33.3 %
✓ 8	Stoltz			1	=	1	1	1	4.5/5	90.0 %
✓ 9	Freder	0			=				0.5/2	
10	Gallmeister		=						0.5/1	
11	Hartlieb				=				0.5/1	
12	Hoffmann	0		0					0.0/2	

S S F 1 8 7 9 V

Als unerwartet mäßig ist auch die Mannschaftsleistung der 5. Mannschaft zu bezeichnen. Trotz des schönen Erfolges gegen Sindelfingen III konnte man keinerlei Selbstvertrauen schöpfen und war so gegen die freilich starke Konkurrenz auf verlorenem Posten. Allerdings hat man noch Gelegenheit, diese schwache Leistung im Relegationsspiel um den 3 Absteiger gegen den vorletzten der Staffel 2, Sindelfingen V, vergessen zu machen und wenigstens die Klasse zu erhalten. Ein Abstieg würde den Durchmarsch von der Landesliga zur Kreisklasse in nur 2 Jahren bedeuten. Schlecht sind auch die einzelnen Ergebnisse der Spieler, von denen keiner mehr als 33.3 % Ausbeute erreichte.

Abschlusstabelle Bezirksliga Stuttgart Staffel 1

Plz.	BEZIRKSLIGA ST1	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Br.Pkt
+1	DITZINGEN I		5.5	4.5	4.5	5	5.5	7	-	12:0	32.0
2	HERRENBERG I	2.5		4.5	3.5	4.5	6	7	-	8:4	28.0+x
3	FEUERBACH II	3.5	0:x		4	5.5	4.5	6.5	-	7:5	24.0
4	SINDELFFINGEN III	3.5	4.5	4		5	4	2.5	-	6:6	23.5
5	WINNENDEN I	3	3.5	2.5	3		5	5.5	-	4:8	22.5
6	KORB I	2.5	2	3.5	4	3		5.5	-	3:9	20.5
(-)	S S F 1879 V	1	1	1.5	5.5	2.5	2.5		-	2:10	14.0
-8	CANNSTATT III	-	-	-	-	-	-	-		0:0	0.0

Aufsteiger in die Landesliga Stuttgart: DITZINGEN I

Absteiger in die Kreisklasse: CANNSTATT III
(ein weiterer Absteiger wird zwischen SSF 1879 V und Sindelfingen V noch ermittelt)

	A1	H4	A2	H8	A5	A3	H6		
1 Hecht	0	+	=		0	0	0	1.5/6	25.0 %
2 Lotz	0	=	0		0	=	1	2.0/6	33.3 %
3 Eberhard	0	1	0		1	0	0	2.0/6	33.3 %
4 Gallmeister	0	1			0	0	=	1.5/5	30.0 %
5 Bosch					0	0	-	0.0/3	0.0 %
6 Hartlieb	0	0	0		1	0	1	2.0/6	33.3 %
7 Simminger	0	1	0		0	=	0	1.5/6	25.0 %
8 Götze		=	0		=	=	0	1.5/5	30.0 %
9 Dr. Knoll			=					0.5/1	
10 Wohlt	=							0.5/1	
11 Neumann	=							0.5/1	
12 Blutharsch		=	0					0.5/2	

S S F 1 8 7 9 V I

Die vor einem Jahr an dieser Stelle bemerkte mäßige Leistung der vorderen Bretter wurde in diesem Jahr wieder positiv zurechtgerückt. Dies war auch ausschlaggebend dafür, daß man in dieser Saison mit fast der selben Mannschaft bedeutend besser als im Vorjahr abschnitt. Eine deutliche Verstärkung war Schachfreund Brauner, der am 2. Brett ungeschlagen blieb, aber auch Schachfreund Pech hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Wie schon erwähnt, haben des weiteren auch die an den vorderen Brettern spielenden Schachfreunde Neumann, Blutharsch und Vetter in dieser Spielzeit überzeugen können und so für ein erfreuliches Abschneiden unserer 6. Mannschaft gesorgt.

Abschlußtabelle Kreisklasse Stuttgart Mitte

Plz	KREISKLASSE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Br.P
+1	SILLENBUCH I		3.5	4	5	5	4	5	4.5	5.5	5.5	14:4	42.0
2	DJK STGT SÜD I	4.5		2.5	4	7	3	4.5	6	7	6.5	13:5	45.0
3	S S F 1879 VI	4	5.5		6	2.5	4.5	2.5	5.5	5	4	12:6	39.5
4-5	KORNTAL I	3	4	2		5	5	4.5	4	5	6.5	12:6	39.0
4-5	ROT WEIB I	3	1	5.5	3		6	4.5	5	6	5	12:6	39.0
6	WOLFBUSCH III	4	5	3.5	3	2		4	5.5	6.5	7	10:8	40.5
7	FEUERBACH III	3	3.5	5.5	3.5	3.5	4		6	4	4.5	8:10	37.5
-8	DITZINGEN II	3.5	2	2.5	4	3	2.5	2		4	4.5	4:14	28.0
-9	ZUFFENHAUSEN I	2.5	1	3	3	2	1.5	4	4		5	4:14	26.0
-10	PIRC I	2.5	1.5	4	1.5	3	1	0:x	3.5	3		1:17	20.0

Aufsteiger in die Bezirksliga: SILLENBUCH I

Absteiger in die A-Klasse: DITZINGEN II, ZUFFENHAUSEN I, PIRC I

	H4	A5	H6	H8	A10	H2	A1	H7	A9			
1	Vetter	1	0	+	1	0	1	0	0	=	4.5/9	50.0 %
2	Brauner		=	=	=	1	1	1			4.5/6	75.0 %
3	Neumann	1	+	0	1	1	=	0	1	1	6.5/9	72.2 %
4	Blutharsch	1	1	1	=	=	1	=	0	1	6.5/9	72.2 %
5	Henke	1	0	0	=	=	0	0	1	0	2.5/8	31.3 %
6	Finze	0	0	=	1	=	=	0	=		3.0/8	37.5 %
7	Hellmann	1	0	=	=	0	=	1	0	0	3.5/9	38.9 %
8	Dr. Fritz						=				0.5/1	
9	Pech	1	0	1	=	1	1	1	0		6.5/9	72.2 %
10	Somorjai	0									0.0/1	
11	Koch A.				-						0.0/1	
12	App							=			0.5/1	
13	Rieger								1		1.0/1	

Gut abgeschnitten hat diese neu zusammengewürfelte Mannschaft, in der sich auf Anhieb ein gutes Mannschaftsklima entwickelt hat. Dies hat sogar die bescheidenen schachlichen Qualitäten des Berichterstatters beflügelt und es bleibt zu hoffen, daß diese Mannschaft in der kommenden Spielzeit im wesentlichen zusammenbleibt. Die besten Einzelspieler und ungeschlagen geblieben sind die Schachfreunde App und Wohlt. Wesentlicher für das gute Abschneiden war, daß es praktisch keinen Ausfall gab. Der durchaus mögliche Aufstieg wurde erst in der letzten Runde durch Konkurrent Botnang verhindert.

Abschlußtablette A-Klasse Stuttgart Mitte

Plz.	A - K L A S S E	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Br.Pkt
+1	BOTNANG I		4.5	5.5	5	3	5.5	7	5.5	12:2	36.0
+2	WOLFBUSCH IV	3.5		4	5	5	5	4.5	6	11:3	33.0
3	DEGERLOCH I	2.5	4		5	5.5	2.5	5	6	9:5	30.5
4	S S F 1879 VII	3	3	3		5	5.5	6	5	8:6	30.5
5	GERLINGEN I	5	3	2.5	3		4	4	5	6:8	26.5
6	FASANENHOF II	2.5	3	5.5	2.5	4		5	1	5:9	23.5
-7	STGT OST I	1	3.5	3	2	4	3		5.5	5:9	22.0
-8	KORNTAL II	2.5	2	2	3	3	7	2.5		2:12	22.0

Aufsteiger in die Kreisklasse: BOTNANG I, WOLFBUSCH IV

Absteiger in die B-Klasse: STUTTGART OST I, KORNTAL II

	H2	A7	H3	A8	H6	H5	A1		
1 Wohlt	=	=	=	1	1	=	=	4.5/7	64.3 %
2 Pech	=							0.5/1	
3 A. Koch		=	1	0	=	=	0	2.5/6	41.7 %
4 Pilawa	0	=	0	1	=	=	0	2.5/7	35.7 %
5 Kuhnke		1	0	=	1	=	=	3.5/6	58.3 %
6 App	=	1	1	1	=	1	1	6.0/7	85.7 %
7 Rieger	0	1	0	0	1	=	=	3.0/7	42.9 %
8 Növer	=	=	=	=	0	=	=	2.5/6	41.7 %
9 Küstler	0	1		1	1	1		4.0/5	80.0 %
10 Hrazdil						=		0.5/1	
11 Scheible	1		0				0	1.0/3	33.3 %

S S F 1 8 7 9 V I I I

Durchaus zu gefallen wußte auch unsere 8. Mannschaft. Ein besseres Abschneiden wurde durch eine kampflos abgegebene Partie gegen Königsspringer II versäumt. Wie stark die Konkurrenz in diesem Jahr war, kann man daran ersehen, daß die starke Mannschaft von Hemmingen, als Aufstiegs kandidat gehandelt, sogar absteigen mußte. Dünn ist das Ergebnis der Spieler an den ersten beiden Brettern, aber es werden gern Freiwillige für die kommende Saison gesucht, die diese undankbare Aufgabe übernehmen wollen. Das beste Einzelergebnis erzielte Schachfreund Grüb mit 3 Punkten aus 3 Spielen. Weiter hervorgetan haben sich noch die Schachfreunde Schwarz, Brandysky und Hrazdil.

Abschlusstabelle B-Klasse Stuttgart Mitte

Plz.	B - K L A S S E	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Br.Pkt
+1	FEUERBACH IV		4	2.5	5.5	5.5	5.5	5	4	10:4	32.0
+2	KÖNIGSPRINGER II	4		4	3.5	5	4.5	5	5	10:4	31.0
3	BOTNANG II	5.5	4		2	3	6	4	5	8:6	29.5
4	WOLFBUSCH V	2.5	4.5	6		5	3.5	4	1.5	7:7	27.0
5	FASANENHOF III	2.5	3	5	3		5.5	3	5	6:8	27.0
6	S S F 1879 VIII	2.5	3.5	2	4.5	2.5		4.5	4.5	6:8	24.0
-7	HEMMINGEN I	3	3	4	4	5	3.5		4	5:9	26.5
-8	SILLENBUCH II	4	3	3	6.5	3	3.5	4		4:10	27.0

Aufsteiger in die A-Klasse: FEUERBACH IV, KÖNIGSPRINGER II

Absteiger in die C-Klasse: HEMMINGEN I, SILLENBUCH II

		A4	H8	A1	H3	A2	A7	H5		
1	Küstler	0	=	0	0				0.5/4	12.5 %
2	Farin	0	1	0	0	0	0	0	1.0/7	14.3 %
3	Schwarz			1	1	=	=	0	3.0/5	60.0 %
4	Scheible	=	=	0	0		=	1	2.5/6	41.7 %
5	Brandysky		1	0	0	1	1	=	3.5/6	58.3 %
6	Weisensel	0	=	1	=	0	=	=	3.0/7	42.9 %
7	Nady		=	=				0	1.0/3	33.3 %
8	Weber	1	0	0		0	0	0	1.0/6	16.7 %
9	Hrazdil	1			-	1			2.0/3	66.7 %
✓ 10	Grüb	1				1	1		3.0/3	100.0 %
11	Hoffmann	1	=		=	-	1	=	2.5/5	50.0 %

KREISBLITZMEISTERSCHAFT SCHACHKREIS STUTTGART MITTE

1)	W. WOLF	SSF 1879	18.5
2)	K. Weber		18.0
3)	A. Kralj		17.5
4)	A. Zimmer		16.5
5)	J. Bothmann		13.0
	T. Lux		13.0
	D. Martincevic		13.0
8)	N. Nitsch		12.5
9)	H. Winkler		11.5
10)	K. Fassmann	SSF 1879	10.5
	M. Bawey		10.5
12)	J. Arendt		9.0
13)	W. Weisensel	SSF 1879	8.5
	B. Menzel		8.5
15)	B. Jerratsch		8.0
	B. Köller		8.0
	V. Weiß		8.0
18)	P. Berteit		6.5
	T. Kästle		6.5
20)	W. Gallmeister	SSF 1879	5.0
	P. Renz		5.0
22)	E. Tabar		2.5

Die drei Sieger der Bezirksmeisterschaft Stuttgart und damit Aufsteiger ins Kandidatenturnier zur Meisterschaft von Württemberg sind: 1. Ralf Dietrich (Weil der Stadt) 8, 2. Kurt Faßmann (Stuttgart) 6½, 3. Steffen Birk (Schmidlen) 6 P. Ferner: 4. Kl. Hörrmann (Cannstatt) ebenfalls 6; 5.-6. M. Welker (Mönchfeld), M. Weise III (Vater + 2 Söhne! aus Herrenberg), 7.-8. H. Hecht (Stuttgart), K. Lorenz (Mönchfeld) 5; diese Spieler bis Rang acht sind noch vorberechtigt für die Bezirksmeisterschaft 1989; ebenfalls mit 5 P. folgen A. Janhoff (Stgt.-Ost), B. Menzel (Botnang); 11.-12. Wolter (Mönchfeld), Mährlein (Cannstatt) 4½ (34 Teilnehmer).



VEREINSTURNIER 1987 / 88

Rolf Fritsch Vereinsmeister

Turnier: Vereinsturnier 1987/88 Gruppe A

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Mock	♔	0	0	1/2	1	1	1/2	1	0	1	0	0	5:6	8.
2	Bareiß	1	♔	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1	0	1	0	5 1/2:5 1/2	6. 23,75
3	Dr. Gackenholtz	1	1/2	♔	1	1/2	1	0	1/2	0	0	1	1/2	6:5	4. 26,25
4	Pangritz	1/2	1/2	0	♔	1	1	0	1/2	1/2	0	1	1	6:5	5. 25,50
5	Griesinger	0	1/2	1/2	0	♔	1/2	0	1/2	0	0	0	1	3:8	11. 14,75
6	Glas	0	1/2	0	0	1/2	♔	1	0	1	0	1/2	0	3 1/2:7 1/2	10.
7	Stengelien	1/2	1/2	1	1	1	0	♔	1	0	0	1	1	7:4	III 33,25
8	Heinze	0	1	1/2	1/2	1/2	1	0	♔	0	0	1	1	5 1/2:5 1/2	7. 24,00
9	Wolf	1	0	1	1/2	1	0	1	1	♔	0	1	1/2	7:4	II 34,75
10	Fritsch	0	1	1	1	1	1	1	1	♔	1	1	1	10:1	I
11	Rieder J.	1	0	0	0	1	1/2	0	0	0	0	♔	1/2	3:8	12. 12,00
12	Hartmann	1	1	1/2	0	0	1	0	0	1/2	0	1/2	♔	4 1/2:6 1/2	9.

Turnier: Vereinsturnier 1987/88 Gruppe B

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Zschorsch	♔	0	1	0	1	1/2	1	0	1/2	1/2	1	0	6:5	5. 30,00
2	Ostermann	1	♔	0	1/2	1	0	1	0	1/2	0	0	0	4 1/2:6 1/2	9. 21,25
3	Eberhard	0	1/2	♔	1	1	1	0	0	1/2	0	1	0	6:5	6. 28,00
4	Charisius	1	1/2	0	♔	0	1	0	1	0	0	1/2	1/2	4 1/2:6 1/2	7. 26,25
5	Marsch	0	0	0	1	♔	1	1	1/2	1	1	1	1/2	7:4	III
6	Wohlt	1/2	1	0	0	0	♔	1	0	0	1/2	1	1/2	4 1/2:6 1/2	8. 22,50
7	Neumann	0	0	1	1	0	0	♔	0	1	0	0	0	3:8	12. 13,50
8	Lotz	1	1	1	0	1/2	1	1	♔	1	0	1	1/2	8:3	II.
9	Fels	0	0	0	1	0	1	0	0	♔	0	0	1	3:8	11. 15,50
10	Braig	1/2	1/2	1	1	0	1/2	1	1	1	♔	1	1/2	8 1/2:7 1/2	I.
11	Kuntze	0	1	0	1/2	0	0	1	0	1	0	♔	1	4 1/2:6 1/2	10. 19,25
12	Distel	1	1	1	1/2	1/2	1/2	1	1/2	0	1/2	0	♔	6 1/2:4 1/2	4.

Turnier: Vereinsturnier 1987/88 Gruppe C

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Koch A.	♔	1	1		0	0	0	1/2	0	1/2	0	1	4:6	8.
2	Weisensel	0	♔	1/2		0	0	0	1/2	1	1/2	1/2	1/2	3 1/2:6 1/2	9.
3	Nady	0	1/2	♔		0	1/2	0	0	1/2	0	1/2	1	3:7	11. 13,25
4	Attia				♔					0					
5	Vetter	1	1	1		♔	1	1/2	1	1/2	1	1/2	1/2	8:2	I.
6	Bosch	1	1	1/2		0	♔	1	1	0	1	1	1/2	7:3	II. 31,50
7	Hartlieb	1	1	1		1/2	0	♔	1/2	0	1	1	1	7:3	III. 29,25
8	App	1/2	1/2	1		0	0	1/2	♔	1/2	1	1/2	0	4 1/2:5 1/2	7. 20,25
9	Pech	1	0	1/2	1	1/2	1	1	1/2	♔	0	0	1	5 1/2:4 1/2	4.
10	Götze	1/2	1/2	1		0	0	0	0	1	♔	1	1	5:5	5.
11	Küstler	1	1/2	1/2		1/2	0	0	1/2	1	0	♔	1/2	4 1/2:5 1/2	6. 23,50
12	Hellmann	0	1/2	0		1/2	1/2	0	1	0	0	1/2	♔	3:7	10. 16,00

Turnier: Vereinsturnier 1987/88 Gruppe D

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Fr. Scheible	♔	1	1	0	1	1	1	1	0	0	1/2	1	7 1/2:3 1/2	4. 30,00
2	Fr. Nusch	0	♔	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0:11	12.
3	Fr. Növer	0	1	♔	0	0	1/2	0	1/2	1	0	1/2	0	3 1/2:7 1/2	9. 13,00
4	Schnell	1	1	1	♔	1	1/2	1	1	0	1	1/2	1	9:2	II.
5	Puzicha	0	1	1	0	♔	0	1	1	0	1	1/2	0	5 1/2:5 1/2	6.
6	Steinhardt	0	1	1/2	1/2	1	♔	1	1	0	0	1	1	7:4	5.
7	Herzog	0	1	1	0	0	0	♔	0	1/2	0	0	1	3 1/2:7 1/2	10. 13,25
8	Schmidt J.	0	1	1/2	0	0	0	1	♔	0	1/2	0	0	3:8	11.
9	Häberlein	1	1	0	1	1	1	1/2	1	♔	1	1	1	9 1/2:1 1/2	I.
10	Dr. Volkmann	1	1	1	0	0	1	1	1/2	0	♔	1	1	7 1/2:3 1/2	III. 33,00
11	Schmitt	1/2	1	1/2	1/2	1/2	0	1	1	0	0	♔	0	5:6	7. 14,25
12	Farin	0	1	1	0	1	0	0	1	0	0	1	♔	5:6	8. 17,00

Neuer Vereinsmeister wurde Rolf Fritsch. Er war eine Klasse für sich; um so spannender war der Kampf um die weiteren Plätze. Offen bis zur letzten Partie war der Ausgang in Gruppe B, in der unser neues Mitglied Frank Braig zum Schluss die Nase vorn hatte. Als einziger Teilnehmer aller 4 Gruppen blieb Wilhelm Vetter in Gruppe C ungeschlagener Sieger und die Gruppe D sicherte sich Günther Häberlein durch einen Sieg in der entscheidenden Partie gegen Franz Schnell.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Die Siegerehrung findet im Rahmen der Generalversammlung statt. Die neue Rangliste wird im nächsten Schachfreund veröffentlicht.

H. Schmidt

Mitgliederliste Stand 1.4.1988:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Acksteiner, Heinz | 56. Hartmann, Wolfgang | 111. Pilawa, Richard |
| ✓ 2. Adameit, Hans | 57. Hecht, Hans | 112. Pöthig, Hans |
| 3. Allen, Byron D. | 58. Heinze, Wolfgang | 113. Puzicha, Tassilo |
| ✓ 4. Allgöwer, Dr. Walter | 59. Held, Arthur | 114. Rädeker, Bernd |
| 5. Alt, Rüdiger | 60. Hellmann, Gernot | 115. Rauser, Max |
| 6. App, Hans-Dieter | 61. Henke, Albrecht | 116. Rebel, Hans |
| 7. Arendt, Joachim | 62. Henke, Erich | ✓ 117. Reichardt, Hans |
| ✓ 8. Bareiß, Wolfgang | ✓ 63. Herter, Prof. Eberhard | 118. Reiser, Hans |
| 9. Bau, Daniel | 64. Herzog, Alfred | 119. Richter, Kurt |
| 10. Bernhardt, Dr. Walter | ✓ 65. Höschele, Hans-Ulrich | ✓ 120. Rieder, Anita |
| 11. Beutelhoff, Josef | 66. Hoffmann, Werner * | ✓ 121. Rieder, Josef |
| 12. Birke, Dr. Matthias | 67. Holzhäuer, Matthias | 122. Rieger, Helmut |
| 13. Blutharsch, Walter | 68. Hrazdil, Michael | 123. Ritz, Eberhard |
| 14. Bock, Udo | 69. Huray, Werner | 124. Rochowski, Anton |
| 15. Böhm, Martin | 70. Jaquemoth, Ralf | 125. Saile, Valentin |
| 16. Bosch, Kurt | 71. Käber, Paul | 126. Sauermann, Wilfried |
| 17. Bothner, Friedrich | 72. Kaiser, Jürgen | 127. Scheible, Gertrud |
| ✓ 18. Braig, Frank | 73. Knoll, Dr. Ernst | 128. Scherer, Roland |
| 19. Brandstetter, Dieter | 74. Koch, Andreas | 129. Schiffmann, Jakob |
| 20. Brandysky, Hubert | 75. Koch, Ralph | ✓ 130. Schmid, Hartmut |
| 21. Brauner, Heinz | 76. Kolb, Roland | ✓ 131. Schmid, Wolfgang |
| 22. Brunner, Gustav | 77. Kratz, Werner | 132. Schmidt, Jürgen |
| 23. Burger, Dr. Gerhart | 78. Küstler, Michael | 133. Schmitt, Bert |
| 24. Charisius, Peter | 79. Kuhnke, Detlev | 134. Schnell, Franz |
| 25. Distel, Günter | ✓ 80. Kunert, Gisbert | 135. Schöllhammer, Hans |
| 26. Ditten, Gernot | 81. Kuntze, Karl | ✓ 136. Scholz, Rudolf |
| ✓ 27. Dürr, Hanno | 82. Langer, Horst | 137. Schröter, Harald |
| 28. Eberhard, Manfred | ✓ 83. Lehmann, Dr. Erwin | ✓ 138. Schultheis, Alois |
| 29. Eissmann, Olaf | 84. Lendorf, Alfred | 139. Schwan, Rudi |
| 30. Erbis, Fritz | 85. Lotz, Horst | 140. Schwarz, Thilo |
| 31. Farin, Friedrich | 86. Makko, Kurt | 141. Schwarzburger, Lothar |
| 32. Fassmann, Kurt | 87. Marinkovic, Milan | ✓ 142. Seeger, Werner |
| 33. Fels, Karl-Heinz | 88. Marsch, Günther | 143. Sefar, Franz |
| 34. Finze, Arno | 89. Martincevic, Dragutin | 144. Siegel, Bernd |
| 35. Fischer, Klaus | 90. Martincevic, Ninoslav | ✓ 145. Simminger, Werner |
| 36. Förster, Rasmus | 91. Mauch, Helmut | 146. Steinhart, Mathias |
| 37. Frank, Pius | 92. Maysenholder, Otto | 147. Stengelin, Martin |
| ✓ 38. Freder, Heinrich | 93. Migl, Dieter | 148. Steudle, Immanuel |
| 39. Fritsch, Rolf | 94. Mock, Oskar | 149. Stingl, Dr. Werner |
| 40. Fritz, Dr. Peter | 95. Müller, Robert | ✓ 150. Stolz, Otto |
| 41. Gabriel, Christian | ✓ 96. Musch, Ernst | 151. Strobel, Matthias |
| 42. Gabriel, Robert | 97. Nady, Georg | ✓ 152. Thurner, Dr. Karl |
| 43. Gabriel, Josef | 98. Nägele, Hans-Jürgen | 153. Vesper, Horst |
| 44. Gackenholz, Dr. Friedrich | 99. Neff, Otto | 154. Vetter, Wilhelm |
| 45. Gallmeister, Wilfried | 100. Neumann, Willy | 155. Volkmann, Prof. Dr. Bodo |
| 46. Gehring, Horst | 101. Növer, Doris | 156. Weber, Erich |
| 47. Glas, Bruno | 102. Nusch, Jutta | 157. Weisensel, Wolfgang |
| ✓ 48. Glöckler, Walter | ✓ 103. Osswald, Hans | 158. Werner, Peter |
| 49. Götze, Helmut | 104. Ostermann, Uwe | ✓ 159. Wiese, Klaus-Peter |
| 50. Griesinger, Reinhard | 105. Palm, Daniel | 160. Witke, Thomas |
| 51. Grossmann, Peter | 106. Pangritz, Peter | 161. Wohlt, Harald |
| ✓ 52. Grüb, Willi | 107. Pawlik, Helmut | 162. Wolf, Walter |
| 53. Grünwald, Reinhard | 108. Pech, Zdenek | 163. Zeller, Ernst |
| 54. Häberlein, Günther | 109. Pegoraro, Prof. Dr. Georgio | 164. Zinic, Tihomir |
| 55. Hartlieb, Jürgen | 110. Petrik, Hans-Peter | 165. Zschorsch, Peter |

Zwischenergebnis der Mitgliederumfrage

Um den Redaktionsschluß einzuhalten, muß ich diesen Beitrag schon am 31.3. schreiben, ohne die Fragebogen im Detail ausgewertet zu haben. Auch wird sicher gleich nach Ostern noch eine Anzahl leicht verspäteter Antworten eintreffen.

Bis heute hat knapp ein Drittel der Mitglieder reagiert, vielen Dank für alle Einsendungen! Es fällt auf, daß das gewünschte Kreuzchen eher noch bei "Spende" gemacht wird, dagegen bei den Punkten unter 1 fast immer vollständig fehlt. Ich weiß nicht, ob die betreffenden Schachfreunde mein Rundschreiben überhaupt gelesen haben; wahrscheinlich haben sie sich gleich über den Fragebogen hergemacht. In dem Rundschreiben hatte ich darauf hingewiesen, daß sich auf die Dauer nur dann ehrenamtliche Ausschußmitglieder werden finden lassen, wenn viele andere Schachfreunde wenigstens eine kleine Hilfestellung geben. In diesem Sinne hoffte ich, wenigstens bei 1.7 durchweg ein Kreuzchen und eine entsprechende Erläuterung zu finden. Außerdem habe ich für alle Punkte 1 und 2 durch die rechte Spalte eine bindende Verpflichtung ausgeschlossen ("u.U. verfügbar, möchte aber vorher nochmals angesprochen werden").

Solange wir keinen bezahlten Geschäftsführer wollen, müssen wir die Arbeit auf mehr Schultern verteilen. Man darf deshalb von den verschiedenen Kategorien von Schachfreunden im Regelfall folgende Mitarbeit erwarten:

- Wer gern Mannschaftskämpfe spielt, sollte auch als Mannschaftsführer oder wenigstens als dessen Stellvertreter zur Verfügung stehen.
- Jeder Teilnehmer am Vereinsturnier sollte an wenigstens einem Rundertermin als Hilfsturnierleiter fungieren.
- Auch wer nur freie Partien spielt - ob Mitglied oder Doppelmitglied -, sollte sich an bestimmten Abenden nach Absprache für einen Ordnungsdienst zur Verfügung stellen.
- Auch wer wie ich nie zum Spielabend kommt, kann sich in verschiedenster Art nützlich machen, z.B. gelegentlich Rundschreiben, "Schachfreund" usw. versandfertig machen, oder in Sonderaktionen wie der vorliegenden Umfrage.

Finden Sie es auch komisch, daß jemand gleichzeitig diese beiden Meinungen haben kann: Für ihn sei auch die kleinste der genannten Handreichungen unzumutbar, und es müßten sich stets Schachfreunde finden, die ein ganzes Ressort verantwortlich übernehmen, auf die Gefahr hin, es ohne jede Mithilfe schaffen zu müssen?

Zum Zeitpunkt, an dem dieser "Schachfreund" verteilt wird, werden hoffentlich die meisten Fragebogen bei mir eingetroffen sein. Für den Fall, daß Sie noch nicht reagiert bzw. das damalige Rundschreiben verlegt haben, finden Sie als Anlage nochmals ein Exemplar des Fragebogens. Bitte senden Sie ggf. Ihre Antwort unverzüglich an mich, und bedenken Sie das oben Gesagte. Auch Nachträge zu bereits übersandten Bogen werden gern entgegengenommen (Tel. 46 12 89).

Vielen Dank für Ihr Verständnis und freundliche Schachgrüße

Ihr *Erhard Leter*

Vereinsausflug und Freundschaftskampf mit den Schachfreunden
der SG Schwäb. Gmünd am Sonntag, 29. Mai 1988

Unser Familienausflug führt in diesem Jahr in den Schwäbischen Wald und auf die Ostalb. Der bewährten Tradition folgend steht dabei auch wieder ein Treffen mit einem befreundeten Verein auf dem Programm: SG Schwäb. Gmünd. Viele Vereinskameraden werden sich an den schönen Ausflug von 1982 erinnern, wo wir bei unseren Freunden in Mutlangen-Lindach zu Gast waren. Der SV Mutlangen-Lindach (Stützen des Vereins u.a. die früheren "SSF 07er" Dr. Werner Frank, Martin Miller und Siegfried Schmieder) hat inzwischen mit dem traditionsreichen SV Gmünd 1872 unter dem o.g. Namen fusioniert, und wir können uns auf ein Wiedersehen mit vielen alten Bekannten freuen.

In Stichworten stellt sich der Ablauf unseres Ausflugs am Sonntag, 29. Mai 1988 wie folgt dar:

- 8.30 Uhr Abfahrt mit Bus vor dem "Hindenburgbau" (Vereinslokal)
- 9.45-12 Uhr Wanderung im Schwäbischen Wald (abgekürzte Version ca. 1 Stunde für weniger starke Geher)
- vor 12.30 h Eintreffen im Gasthaus "Schützen", Schwäb. Gmünd, Klösterlestraße, Tel. 07171 66583, unserem Stützpunkt für den Rest des Tages
- 12.30-14 h Mittagessen
- 14.15-17 h Freundschaftskampf (2 Partien mit je 30 min/Spieler); die Nichtspieler machen in dieser Zeit einen Ausflug zum Rosenstein bei Heubach, wo schöne Möglichkeiten für kleinere oder größere Rundwanderungen gegeben sind. Alternative bei Regen: Das sehr schöne Museum im "Prediger" Schwäb.Gmünd.
- ab 17 Uhr Gemütliches Beisammensein mit den Gmünder Schachfreunden, später Abendessen oder Vesper nach Belieben
- vor 21 Uhr Ankunft "Hindenburgbau" Stuttgart

Ein obligatorischer Fahrtkostenbeitrag wird dieses Mal nicht erhoben! Um die Vereinskasse trotzdem etwas zu entlasten, wird im Bus ein Spendenkässle aufgestellt, das von gebefreudigen Schachfreunden anonym gefüllt werden kann, z.B. mit den Sätzen, die wir seit 1975 unverändert genommen haben: Erwachsene 10,-, Jugendliche 7,-, Familien pauschal 20,-.

Meldungen an meine Adresse: Eberhard Herter, Libanonstr. 33, 7000 Stuttgart 1, Tel. 461289 (auch tagsüber) bis Mittwoch, 11.5.1988.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung.

Freundliche Schachgrüße

Ihr *Eberhard Herter*

An
 Herrn Eberhard Herter
 Libanonstr. 33
 7000 Stuttgart 1

Absender:

Vor- u.
 Zuname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Bitte Termin 31.3.1988 einhalten!

Vorschlag: Machen Sie Ihre Kreuze X
 am besten immer in diese Spalte

	Funktion Gegenstand Anlaß	Erläuterungen, Vorbehalte, Fragen, Voraussetzungen	Ich kandidiere bzw. bin verfügbar		Ich bin u.U. verfügbar, möchte aber vorher noch mals angesprochen werden	
1	1.1 Übernahme einer Funktion im Ausschuß (GV: 3. Mai '88) (Zusammensetzung des Ausschusses siehe Fußnote. Nebenstehend die Funktionen, für die Kandidatur/ertl. Verfügbarkeit gegeben ist; entsprechend eintragen)					
	1.2 Mannschaftsführer					
	1.3 Mithilfe bei Leitung Vereinsturnier (z.B. an bestimmten Abenden)					
	1.4 Mithilfe bei der Jugendarbeit					
	1.5 Verantwortliche Leitung bestimmter Sonderveranstaltungen (z.B.: Offene Stadtmeisterschaft, Goldener Fernsehturm,)					
	1.6 Mitarbeit im Team bei bestimmten Sonderveranstaltungen (vgl. 1.5)					
	1.7 Sonstige Mitarbeit (bitte erläutern, z.B.: Redaktion od. Versand „Schachfreund“; Ordner am Spielabend; Uhren reparieren; Kontakte zu offiz. Stellen; usw. usf.)					
2	2.1 Ich spiele in der Saison 1988/89 die Mannschaftskämpfe für die SSF 18'79 (Stammspieler, Ersatzspieler)					
	2.2 Ich spiele bei anderen Gelegenheiten für die SSF 18'79 (z.B. Mannschaftspokal, Mannschaftsblitz,)					
3	Ich fühle mich als rein passives Mitglied, da ich z. Zt. am internen und externen Spielbetrieb der SSF 18'79 nicht teilnehme					<input type="checkbox"/>
4	Ich mache eine Spende auf dem im Rund- schreiben erläuterten Weg über die Stadtkämmerei					<input type="checkbox"/>
5	Am Vereinsausflug am Sonntag, 29. Mai '88 nach Schwäb. Gmünd / Heubach (Details im "Schachfreund" April '88) nehme ich voraussichtlich mit Personen teil					<input type="checkbox"/>
6	Sonstige Anregungen (evtl. zusätzl. Blatt beileften!):					

**Fußnote
zu 1.1:
Auszug
aus unserer
Satzung**

§ 13 a) Der Vereinsausschuss wird von der Generalversammlung für die
Zeit bis zur nächsten Generalversammlung gewählt und regelt alle
laufenden Vereinsangelegenheiten.

b) Der Vereinsausschuss besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem
zweiten Vorsitzenden, dem Kassier, dem Schriftführer, dem Jugend-
leiter, dem Spielleiter, dem Turnierleiter, und dem Materialver-
walter. Er kann auf Antrag des Vorstandes von der Generalversam-
mlung um bis zu vier Mitglieder erweitert werden, deren Funktionen
der Generalversammlung bekannt sein müssen.

Datum:

Unter-
schrift:

